

**Signatur:** 2025.SR.0190  
**Geschäftstyp:** Kleine Anfrage  
**Erstunterzeichnende:** Nicolas Lutz (Mitte), Béatrice Wertli (Mitte)  
**Mitunterzeichnende:** Andreas Egli, Laura Curau, Michelle Steinemann  
**Einreichdatum:** 12. Juni 2025

## **Kleine Anfrage: Unbewilligte Demonstration vom 24.5.2025**

### **Fragen**

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie bewertet der Gemeinderat im Nachhinein das Sicherheitsdispositiv vom 24. Mai und welche konkreten Massnahmen zieht er daraus für künftige unbewilligte Demonstrationen mit Eskalationspotenzial?
2. Wie beurteilt der Gemeinderat die zunehmende Einflussnahme und Gewaltbereitschaft von linksextremen Gruppierungen bei politischen Kundgebungen in Bern?
3. Die Demonstration vom 24. 5. war nicht bewilligt, weil die Veranstalter gar kein Gesuch einreichten. Somit hätte die Rechtsgrundlage bestanden, die Demo von Anfang an aufzulösen. Warum wurde von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht? Der Gemeinderat betreibt eine sehr lasche Praxis beim Umgang mit unbewilligten Demonstrationen vor allem wenn Sie in diesem Ausmass ausarten.
4. Warum hat der gesamte Gemeinderat trotz der gravierenden Vorfälle und des grossen öffentlichen Interesses keine offizielle Pressemitteilung veröffentlicht? Ist es nicht im Interesse des gesamten Gemeinderates die Bevölkerung zu informieren über wirklich wichtige Ereignisse?

### **Begründung**

Am 24 Mai 2024 kam es im Rahmen einer unbewilligten Palästina-Demonstration in der Stadt Bern zu massiven Ausschreitungen, bei denen unter anderem sechs Polizistinnen und Polizisten verletzt wurden. Die Polizei wurde mit Feuerwerkskörpern, Steinen und anderen gefährlichen Gegenständen angegriffen. Die Lage eskalierte insbesondere am Bubenbergrplatz, wo sich Einsatzkräfte zeitweise zurückziehen mussten. In der Öffentlichkeit herrscht grosses Unverständnis über die Sicherheitsvorkehrungen sowie die mangelnde Kommunikation durch den Gemeinderat.